



Neues Material: Die Siegfried-Lehmann-Stiftung unterstützt Barsinghäuser Schulen. FOTO: PRIVAT

Neue Büchersätze für Barsinghäuser Schulen

Barsinghausen. Die Siegfried-Lehmann-Stiftung der Stadt Barsinghausen hat drei Schulen mit neuen Büchersätzen für den Unterricht ausgestattet. Das Hannah-Arendt-Gymnasium, die Goetheschule KGS und die Lisa-Tetzner-Schule erhalten jeweils Klassensätze mit 30 Exemplaren sowie ergänzendes Material für Lehrkräfte.

Zur Auswahl stehen „Das Tagebuch der Anne Frank“, „Samir und Jonathan“ von Daniella Carmi und „Grenzgebiete“ von Friedhelm Kraft. Die Bücher eignen sich für verschiedene Altersstufen und können unter anderem im Deutsch-, Geschichts-, Politik-, Religions- sowie Werte-und-Normen-

Unterricht eingesetzt werden. Die Lektüren ermöglichen eine altersgerechte Beschäftigung mit jüdischem Leben, Nationalsozialismus und Antisemitismus. Besonders Anne Franks Tagebuch bietet einen persönlichen Zugang zur Geschichte und kann auch individuell ausgeliehen werden.

Die Stiftung erinnert mit ihrer Arbeit an Siegfried Lehmann, seine Familie und das Schicksal jüdischer Mitbürger in Barsinghausen. Zugleich soll die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit Impulse für die Gegenwart geben. Die neuen Bücher stehen ab sofort in der Bibliothek des Hannah-Arendt-Gymnasiums zur Verfügung. (RED)

Feldenkraiskurs beim TSV Barsinghausen

Barsinghausen. Der TSV Barsinghausen bietet ab dem 30. September mittwochs einen achtwöchigen Feldenkraiskurs an. Der beginnt jeweils um 19.45 Uhr in der kleinen Gymnastikhalle der Goetheschule. Organisiert

wird der Kurs von der Sparte Judo/Aikido des TSV Barsinghausen. Anmeldungen und Rückfragen sind bei Manfred Kuhn unter Telefon (05105) 61476 oder per E-Mail an feldenkraiskurs@ju-ba.de möglich. (RED)

Schulhof der Adolf-Grimme-Schule ist fertig

Mehr Platz zum Spielen und Bewegen:
Die Neugestaltung kostet rund 1,2 Millionen Euro



Neu: der Schulhof der Adolf-Grimme-Schule. FOTO: PRIVAT

Barsinghausen. Nach rund 13 Monaten Bauzeit können die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Grimme-Schule ihren neu gestalteten Schulhof nutzen. Seit Kurzem stehen ihnen neue Spiel- und Aufenthaltsbereiche, zusätzliche Grünflächen und eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung zur Verfügung.

Ein Schwerpunkt liegt auf den neuen Spielmöglichkeiten. Rund 270.000 Euro wurden in Spielgeräte und Ausstattung investiert. Gleichzeitig wurde die zuvor stark versiegelte Fläche deutlich entsiegelt und mit neuen Grünbereichen und Bepflanzungen aufgewertet. Dafür flossen rund 80.000 Euro.

Auch beim Umgang mit Regenwasser setzt der neue Schulhof auf Nachhaltigkeit. Neu eingebaute Rigolen sorgen dafür, dass Niederschlag künftig direkt auf dem Grundstück versickern kann. Das entlastet die Kanalisation und soll zu einem klimaangepassten Schulumfeld beitragen.

Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf rund 1,2 Millionen Euro. Bei den Erdarbeiten wurden etwa 1500 Kubikmeter Aushub – rund 3000 Tonnen – abgefahren und ebenso viel Schüttmaterial wie Oberboden und Mineralgemisch eingebaut. Ein Teil des Bodens konnte wiederverwendet werden und kommt

unter anderem der Kita Zwerenburg zugute.

Die Planungen für den neuen Schulhof hatten bereits im April 2022 begonnen, die Bauarbeiten starteten im Juli 2025. Entstanden ist eine Außenfläche, die Spiel, Bewegung und Aufenthaltsqualität mit mehr Natur und einer klimaangepassten Gestaltung verbindet.

„Wir schaffen einen Ort, an dem Kinder sich gerne aufhalten, sich bewegen, gemeinsam spielen und ihre Pausen aktiv gestalten können“, sagt Bürgermeister Henning Schünhof. Die Neugestaltung setze das Schulhofkonzept der Stadt Barsinghausen konsequent um. (RED)

Morgen, hast du gesagt

von Wilhelm Stenzel (In memoriam Litta)

Wenn du nun gehst,
was soll dann aus mir werden?
Morgen, hast du gesagt, morgen
wollen wir über alles reden.
Und dann hast du mich geküsst,
hast dich an mich gelehnt,
mit einer Hand meine Augen verdeckt
und mir zugeflüstert: Du siehst mich nicht,
du hörst mich nicht, aber ich bin da.
Du wirst mich fühlen, was immer auch geschieht,
und nun schlaf.
Schlaf tief und fest und träum von mir.

Ich habe nicht geschlafen,
ich habe auch nicht geträumt.
Dem Hauch deiner Lippen bin ich gefolgt,
jeden Schlag deines Herzens hab ich gespürt,
umhalst habe ich dich, umklammert,
und doch bist du mir entglitten.

Die Blumen duften noch, die ich für dich gekauft,
in eine Vase gestellt und versteckt habe.
Dein Lieblingsrock hängt noch über dem Stuhl
und deine Bluse, rot mit weißen Punkten,
so wie du sie ausgezogen hast, liegt noch da.
Nur du, du bist nicht mehr da.
Aber morgen, hast du gesagt, morgen
wollen wir über alles reden.

Das Gedicht hat Wilhelm Stenzel über seine vor rund 45 Jahren verstorbene Ehefrau Lina geschrieben. ABBILDUNG: BURGBERGBLICK LAYOUT

Stenzels' Gedicht korrigiert

Region. In eigener Sache: In unserer Titelgeschichte über Wilhelm Stenzel vom 8. August haben wir auch sein Gedicht „Morgen, hast du gesagt“ veröffentlicht. Leider haben sich dabei einige Fehler in den Text eingeschlichen. Dafür bitten wir um Entschuldigung. Hier veröffentlichen wir das Gedicht von Wilhelm Stenzel noch einmal – diesmal in der korrekten Fassung. (TOW)

Gesundheit

ANZEIGE

Mehr als ein Trend: Das Nr. 1 CBD Gel in Pharmaqualität hoch dosiert!

Was Sie über den Trendstoff wissen sollten und warum er Anwender begeistert

Der wertvolle Wirkstoff Cannabidiol, kurz CBD, wird aus der Hanfpflanze gewonnen und beschäftigt Wissenschaftler auf der ganzen Welt, denn in dem Pflanzenstoff steckt enormes Potenzial, darüber sind sich die Fachleute einig. Aber wie können Millionen Menschen von dem Cannabisstoff profitieren? So viel sei verraten: Es hat mit hochwertigen CBD-Produkten aus der Apotheke zu tun.

Der älteste Hanf-Fund in Europa liegt in Deutschland und wird auf 5500 v. Chr. datiert. Damals war jedoch noch nicht zu erahnen, dass insbesondere der Cannabisstoff CBD einmal einen Siegeszug in der Wissenschaft antreten würde. Heute ist ein regelrechter CBD-Boom ausgebrochen. Kein Wunder, denn anders als der ebenfalls bekannte Cannabisstoff THC (Tetrahydrocannabinol), der für die berauschende Wirkung der Cannabisdroge verantwortlich ist, macht CBD weder „high“ noch abhängig. Sogar die WHO (Weltgesundheitsorganisation) stuft CBD als sichere Substanz mit einem geringen Risiko



ein.¹ Zahlreiche Studiendaten deuten bereits darauf hin, dass CBD einen äußerst vielfältigen therapeutischen Nutzen haben könnte.

Deutsche Forscher entwickelten hochdosierte CBD-Gele in Pharmaqualität
Mittels eines speziellen CO₂-Verfahrens konnten sie

aus der besonderen Cannabisorte sativa L. hochwertiges, reines CBD isolieren. Um Anwendern die bestmögliche Auswahl für ihren individuellen Bedarf zu bieten, gibt es das Nr. 1 CBD Gel aus der Apotheke in zwei Varianten: Neben dem klassischen Rubaxx CBD Gel steht das extra hochdosierte Rubaxx CBD Gel PLUS zur



Verfügung. Die Experten stellen sicher, dass beide Produkte unter strengen deutschen Qualitätsstandards mit neu-

ester Technologie hergestellt werden.

Basierend auf ihrem Fachwissen über natürliche Pflanzen- und Inhaltsstoffe reicherten die Wissenschaftler das wertvolle CBD in beiden Gelen mit Menthol und Minzöl an. Das Rubaxx CBD Gel sowie das Rubaxx CBD Gel PLUS sind rezeptfrei in der Apotheke vor Ort oder online erhältlich.

Begeisterte Anwenderstimmen gibt es zu beiden Gelen: „Das Gel hilft mir sehr. Ich trage es meistens abends auf und habe dann über Nacht deutlich weniger Beschwerden...“, so eine Nutzerin des Rubaxx CBD Gel PLUS. Ein Nutzer des klassischen Rubaxx CBD Gel ergänzt: „... Ich spüre die Erleichterung jeden Tag! Es tut mir einfach gut.“

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx CBD Gel
(PZN 16330053)
www.rubaxx.de

Rubaxx CBD Gel PLUS
(PZN 20136718)
www.rubaxx.de

Das Nr. 1* Gel aus der Apotheke

NEU

RubaXX®

*CBD Gele: Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 01/2026 • WHO Report Finds No Public Health Risks Or Abuse Potential For CBD. To date, there is no evidence of recreational use of CBD or any public health related problems associated with the use of pure CBD. • Rubaxx CBD Gel und Rubaxx CBD Gel PLUS sind Kosmetika und enthalten CBD, kein THC. • Bildmaterial KI-generiert • Abbildungen Betroffenen nachempfunden
22491801_020226